



Infoblatt

88. Ausgabe März 2021

Liebe Aedermannsdörferinnen und
Aedermannsdörfer

Nach wie vor hält uns Corona fest im Griff. Während diese Zeilen entstehen, scheint die dritte Welle im Anmarsch. Positiv ist immerhin, dass wir in unserem Dorf bisher vor grösseren Schicksalsschlägen wegen Corona verschont blieben. So müssen wir uns gedulden, bis genügend Impfungen unser Leben wieder «normalen» werden lässt. Hoffentlich wird das Dorfleben wieder die alte Intensität erreichen, die Vereine wieder zusammenkommen wie vorher, die Festanlässe wieder im alten Rhythmus aufgenommen werden und die Kirchgänger wieder uneingeschränkt die Gottesdienste besuchen dürfen. Die Voraussetzungen dafür sind sicher gegeben, versuchen doch die Vereine auch in der jetzigen Zeit in irgendeiner Form aktiv zu bleiben.

Besonders wichtig für das Dorfleben ist, dass man sich treffen kann. Im Oktober des letzten Jahres gingen die meisten davon aus, dass unsere «Dorfbeiz», das Restaurant Schlüssel für immer geschlossen bleibe. Nun hat sich mit dem Ehepaar Schlegel vom Mittleren Balmberg in Balm ein Wirtepaar gefunden, welches mehrmals bewiesen hat, das Handwerk zu beherrschen, und so können wir uns darauf freuen, wieder einen Treffpunkt zu haben, wo man gerne hingehet und sich willkommen fühlt. So kann man nur hoffen, dass es bald möglich sein wird, dass die Restaurants öffnen dürfen. Ich freue mich, das Wirtepaar Schlegel im Namen der Dorfbevölkerung in Aedermannsdorf herzlich willkommen zu heissen.

Auch auf dem Gebiet des Wohnangebots tut sich einiges: Noch in diesem Jahr möchte die Gemeinde die Schaubmatte erschliessen und anschliessend die sieben Parzellen zum Kauf anbieten. Dass wir darauf spekulieren, junge Familien nach Aedermannsdorf zu holen, bleibt hoffentlich nicht nur Wunschdenken. Nachdem während den letzten Jahren oft Interessenten in Aedermannsdorf keine Wohnung fanden, scheint auch hier eine gewisse Entlastung in Sicht. In der Lörenmatt ist das Projekt «Misteli» in der Bewilligungsphase. Es sollen in einem modernen Bau acht Wohnungen entstehen. Laut dem Bauherrn soll der Baubeginn im August dieses Jahres sein. Wir freuen uns, dass nach einigen Jahren des Stillstands wieder Bewegung in die Entwicklung unseres Dorfes kommt.

Sie sehen also, trotz Corona gibt es in unserer Gemeinde einige Gründe für Optimismus.

Auch mit der Ortsplanung kommen wir recht gut voran. Wenn möglich möchte man den neuen Zonenplan mit den entsprechenden Reglementen im Spätsommer an den Kanton zur Vorprüfung schicken.

Das Hauptproblem ist nach wie vor das Bauland, welches zwar vorhanden, aber nicht verfügbar ist. Hier werden wir noch einiges an Argumentation brauchen, um den Kanton zu überzeugen, dass keine Umzonungen vorgenommen werden müssen. Nach wie vor hoffen wir, dass nicht plötzlich Bauland in Landwirtschaftsland umgezont werden muss. Weiter ist die Löwenmatte im momentan gültigen Zonenplan in der öffentlichen Bauzone. Hier dürfen nur öffentliche Gebäude gebaut werden. Da in Aedermannsdorf die nächsten Jahre kaum Bedarf nach öffentlichen Bauten entstehen wird, muss nach einem Verwendungszweck gesucht werden.

In wenigen Monaten geht auf politischer Ebene die Legislatur 2017 – 2021 zu Ende. Einige langjährige Stützen unserer Behörden haben auf dieses Datum hin demissioniert. Ihnen sei an dieser Stelle ein erstes Mal recht herzlich für ihre Arbeit gedankt. Der Gemeinderat ist für die nächsten vier Jahre in stiller Wahl gewählt. Wir sind überzeugt, auch in der nächsten Legislatur mit engagierten und fähigen Leuten zum Wohle unserer Gemeinde arbeiten zu können. Noch gibt es aber einige offene Stellen in den Kommissionen. Sollten Sie für ein Amt in der Behörde angefragt werden, freuen wir uns über Ihre Zusage. Nur wenn sich genügend fähige Leute für öffentliche Ämter zur Verfügung stellen, funktioniert unser Dorf so, wie wir das gewohnt sind.

So wünsche ich Ihnen einen schönen Frühling und bleiben Sie gesund.

Ihr Gemeindepräsident:

Bruno Born

Aus dem Gemeinderat

Neue Bühneneinrichtung

Für das laufende Jahr bewilligte die Gemeindeversammlung einen Kredit über 90'000 Franken für

eine neue Bühneneinrichtung im Schulhaus. Dabei soll die komplette Beleuchtung, die Beschallung wie auch die Vorhänge erneuert werden. Auf die Ausschreibung gingen zwei Angebote ein. Dabei erhielt die Firma Gfeller aus Zuchwil den Zuschlag für eine Offerte von 85'125 Franken. Hinzu kommen noch 1'250 Franken für die Planung. Die Arbeiten sollen bereits in den Frühlingferien ausgeführt werden, so dass die Anlage bereits steht, wenn dann wieder Veranstaltungen stattfinden können.

Vergabe Pachtland

Mit der Erreichung des Pensionsalters hat Josef Schwegler, der bisherige Pächter der beiden Landstücke Fluhmattboden Südwest (72 Aren) und östlich Griengrube (65 Aren), auf eine Weiterführung der Pacht verzichtet.

Bisher haben bereits die beiden Landwirte Benedikt Eggenschwiler und Christian Tschumi angrenzend Land von der Gemeinde gepachtet. Diese beiden haben ihr Interesse bereits kundgetan. Um den Gedanken der Güterzusammenlegung zu pflegen, macht es Sinn, das Land denjenigen in Pacht zu geben, welche bereits Grundstücke im selben Gebiet bewirtschaften. So wurde das besagte Land auf die beiden Landwirte Eggenschwiler Benedikt und Tschumi Christian aufgeteilt.

Buskonzept 2023

Mit der Sanierung des Tunnels zwischen Gänsbrunnen und Oberdorf will man die Frequenz des Postautobetriebs fördern und hat beschlossen, sämtliche Zuganschlüsse in Gänsbrunnen mit Postautokursen zu bedienen. Das führt zu einer besseren Erschliessung des Thals. Es gibt allerdings einzelne Anschlüsse, wo man vorsieht, Aedermansdorf und Matzendorf nicht anzufahren, weil die Zeit für die Zuganschlüsse nicht reicht.

Das Konzept sieht vor, dass die Gemeinde rund 12 Anfahrten pro Tag unter der Woche mehr hätte. Die ersten Kurse werden früher angesetzt, nämlich 05.37h Richtung Gänsbrunnen und 05.15h Richtung Balsthal. Gleichzeitig werden einzelne frühe Kurse am Wochenende gestrichen, im Stundentakt fährt der Bus aber trotz-dem.

Diese im Konzept vorgestellten Änderungen sind mit Mehrkosten von einer halben Million verbunden. Die Gemeinde müsste mit zusätzlichen 3'000 Franken pro Jahr rechnen. Das Konzept bedarf der Genehmigung aller Mitwirkenden, es wird vor allem auf diejenigen Gemeinden ankommen, welche die grössten Mehraufwände zu verzeichnen haben. Der Gemeinderat Aedermansdorf genehmigte das Konzept in dieser Form einstimmig und verzichtete auf eine Änderungsangabe.

Assistenzlektionen Kindergarten – Schuljahr 21/22

Laut Auskunft der Schulleitung könnten im kommenden Schuljahr 2021/22 voraussichtlich 16 Schüler und Schülerinnen in den KG1 eintreten. Insgesamt wären es dann 29 Kinder, die den Kindergarten in Aedermansdorf besuchen.

Das Führen einer Kindergartenklasse in dieser Grösse sei undenkbar. Dazu kommt, dass die Kin-

der teilweise sehr jung sind und eine intensivere Unterstützung und Betreuung benötigen, einfordern. Eine gezielte Förderung der Kinder ist in dieser Situation auch mit einer sehr erfahrenen Lehrperson schlicht weg nicht mehr möglich.

Zum jetzigen Zeitpunkt wisse man noch nicht, wie viele Kinder dann tatsächlich auf den 01.08.2021 für den KG1 eingeschrieben werden. Die Erfahrung und die Geburtsdaten der Kinder zeigen jedoch, dass, wenn überhaupt, höchstens 1-2 Kinder ein Jahr später eingeschult werden. Die Briefe für die Einschulung wurden im Februar an die Eltern verschickt.

Aufgrund dieser Tatsache genehmigte der Gemeinderat einstimmig 10 Lektionen an Assistenzlektionen für den Kindergarten im kommenden Schuljahr. Die Kosten dafür betragen etwa 50'000 Franken. Abzüglich der Schülerpauschalen von 14'000 Franken ergeben sich Nettokosten von 36'000 Franken, an welche die Gemeinde Herbetwil die Hälfte beisteuert.

Neue Attraktion im Schulhaus

Die Schulkinder konnten in den vergangenen Tagen den neuen Tischtennistisch „in Betrieb“ nehmen. Dieser kommt sehr modern und trotzdem stabil daher. Wie sich gezeigt hat, wird diese neue Attraktion in den Pausen wie auch ausserhalb der Schulzeit rege genutzt.



An dieser Stelle sei Jacqueline Schöni herzlich gedankt. Sie hat den Tisch ausgesucht und organisiert und zusammen mit Gemeindearbeiter Christian Niklaus montiert.

Der Gemeinderat

Zivilstandsmeldung

Geburten

- **Nael Arvid Kunzmann**
geb. 31.12.2020
Sohn von Stefanie und Benjamin Kunzmann
- **Maximilian Presch**
geb. 14.02.2021
Sohn von Astrid und Guido Presch
- **Andrin Meier**
geb. 17.02.2021
Sohn von Tamara Zwahlen und André Meier

Todesfall

- **Martin Brunner**
geb. 20.02.1946
gest. 13.02.2021

Aus den Kommissionen

Gewässerunterhalt

In letzter Zeit ist uns aufgefallen, dass vermehrt Abholzungen an Bächen ausgeführt worden sind, ohne mit den Verantwortlichen der Gemeinde Rücksprache zu nehmen. Daher möchten wir wieder einmal in Erinnerung rufen, wie der richtige Vorgang diesbezüglich sein muss.

Sämtliche Bäche in unserer Gemeinde sind im Besitz des Kantons. Die Gemeinde ist für ihren Unterhalt zuständig. (Bachsohlen, Gefahrenstellen und Ufergehölze usw.) Dieser Unterhalt wird von der Werk- und Umweltkommission mit Protokollen festgehalten. Gegen das jährliche Einreichen dieser Bachuferprotokolle richtet das Amt für Umwelt im Rahmen einer Laufmeterpauschale beträchtliche Beiträge an die Gemeinde aus. Die Beiträge sind jedoch mit Auflagen verknüpft.

Vor allem das Verjüngen und Auslichten des Ufergehölzes, sowie Holzfällungen in Waldungen mit betrieblicher Planung (öffentlicher Wald) bedürfen einer vorgängigen Meldung an den zuständigen Kreisförster. Entweder er selber oder der örtliche Revierförster zeichnet in der Folge die zu fällenden Bäume und Sträucher an.

Wer trotzdem ohne Meldung Arbeiten am Bach oder im Wald vornimmt, riskiert nicht nur Verwarungen, Anzeigen und Geldbussen, sondern bedroht damit auch die Auszahlung der Beiträge des Kantons an die Gemeinde.

Wenn also jemand das Gefühl hat, es sollten dringend Arbeiten an Bächen und Waldungen vorgenommen werden, so muss er sich beim Präsidenten der Werk- und Umweltkommission melden. Die Kommission nimmt sich dem Anliegen gerne an und lanciert die weiteren erforderlichen Schritte.

Im Weiteren möchten wir darauf hinweisen, dass das Verbrennen von Sträuchern und Waldrestholz einer Bewilligung des zuständigen Forstkreises bedarf.

Wir erwarten, dass sich in Zukunft alle Dorfbewohner an diese Regeln halten.

Martin Eggenschwiler
Präsident der Werk-/ Umweltkommission

Aus den Vereinen



Corona bedingt sind unsere Vereinstätigkeiten auf ein Minimum reduziert. So führten wir nur unsere Blutspendenaktionen in Oensingen durch. Wir freuen uns, am 7. Mai beim Wängiberglauf den Postendienst zu übernehmen.

Die Generalversammlung führten wir aus bekanntem Grund auf schriftlichem Wege durch. Maja Vogt entschied sich nach 18 Jahren Vorstandsarbeit, davon die letzten 10 Jahre als Präsidentin, das Amt abzugeben. Liebe Maja, wir danken dir für deine geleistete Arbeit und freuen uns, dass du als Samariterlehrerin und Kursleiterin weiterhin dem Verein treu bleibst. Das Präsidium haben neu Eveline Scheuner und Gabi Ackermann aus Oensingen übernommen. Eveline wird die Anliegen gegen Ausen vertreten und Gabi wird vorwiegend vereinsinterne Anliegen übernehmen. Neu in den Vorstand konnten wir Daniela Bobst wählen. Der Vorstand setzt sich neu wie folgt zusammen:

Eveline Scheuner / Gabi Ackermann	Co Präsidium
Monika Bühler	Chef Technische Kommission
Heidi Stampfli	Aktuarin
Romy Bernhofen	Kassiererin
Daniela Bobst	Materialverwalterin
Danja Gunziger	Beisitzerin, Betreuung Anlässe

Wir jeder Verein hoffen wir, dass wir unsere Übungen bald wieder wie gewohnt durchführen können. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Bitte meldet euch bei Eveline Scheuner 079 205 09 35 oder Gabi Ackermann 079 889 46 55.

Wir wünschen allen einen schönen Frühling, frohe Ostern und vor allem bleiben Sie gesund.

Samariterverein Aedermansdorf



Gesetze der Natur

Die Zeit im neuen Jahr schreitet zügig voran. Erste Frühlingsboten sind schon zu spüren; nein, sie sind schon da. Im März erwacht die Natur, die Tage werden länger. Die ersten Frühlingsblumen sind zu sehen. Die Sonne gewinnt mit ihrer Wärme an Kraft und schon hört man am frühen Morgen die Vögel zwitschern. Nicht einer, sondern in Scharen wird schnabuliert. Ich geniesse mit ihnen jeden warmen Tag und denke, wie recht sie haben, diese Tage früh am Morgen mit einem schönen Lied zu begrüßen.

Aber wie halten sie das Tun mit den Vorschriften? Wie können die Vögel schon am frühen Morgen miteinander Lieder singen? Halten sie die nötigen Schutzmassnahmen ein?

Seit dem ersten Lockdown wurde uns Sängern in den Chören das Singen wegen der Verbreitung der Coronaviren verboten. Zuerst genügend Abstand und gute Durchlüftung, dann das Verbot. Schon ein ganzes Jahr müssen wir uns in Geduld üben. Keine Probe, kein Auftritt, keine Treffen untereinander. Die Kameradschaft leidet sehr.

In der Hoffnung auf baldige Besserung höre ich weiterhin auf das Vogelgezwitscher und lasse meinen Gedanken freien Lauf. Die Natur hat ihre Gesetze und wir haben unsere Gesetze.

Der Männerchor Liederkränz wünscht allen einen schönen Frühling und bleibt gesund.
Der Präsident Hugo Vogt

oo



In einem normalen Jahr würden wir uns mitten in den Vorbereitungen für die Frühlingskonzerte befinden. Im 2021 ist bis jetzt alles anders. Da gemeinsames Proben noch nicht möglich ist, haben wir uns als Verein lediglich zur 114. Generalversammlung getroffen und auch das leider nur im virtuellen Raum. Die erste Durchführung einer GV mittels Videokonferenz hat bestens geklappt. Wir hoffen jedoch, dass dies eine einmalige Ausnahme bleibt. Besonders freut es uns, dass wir mit Maja Schöni und Julia Eggenschwiler zwei neue Mitglieder in den Verein aufnehmen konnten und mit Stephanie Meise und Elena Eggenschwiler zwei weitere Jungmusikantinnen für ein Schnupperjahr in unseren Reihen willkommen heissen dürfen. Weiter wurden alle Personen in ihren Ämtern für weitere 2 Jahre bestätigt. Unser musikalisches Programm haben wir der Situation angepasst, und wir planen bis Mitte Jahr folgende Anlässe:

22.04.2021

Abendständchen Solothurn: Unterhaltsames Platzkonzert der Konkordia in der Altstadt.

20.06.2021

OpenAir Konzert Aedermannsdorf: Als Ersatz für die Frühlingskonzerte planen wir zusammen mit der Junior Brass ein Unterhaltungskonzert im Dorf.

24.06.2021

Marschmusikparade Solothurn: Teilnahme an der traditionellen Parade in der Altstadt.

26.06.2021

OpenAir Konzert Herbetswil; Teilnahme als Gastverein am Unterhaltungsabend des MV Herbetswil.

Da die Durchführung der genannten Anlässe noch nicht sicher und auch abhängig davon ist, ab wann wir wieder proben können, verweisen wir auf die aktuellen Informationen auf unserer Website www.mgka.ch

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal herzlich für die grosse Unterstützung anlässlich des Gönnerinzuges bedanken. Ebenfalls danken wir unserem Hauptsponsor der Raiffeisenbank Balsthal-Laupersdorf sowie der Einwohner- und Kirchgemeinde für die Unterstützung trotz fehlender Aktivitäten.

Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit und Zuversicht. Wir freuen uns, bald wieder zum Dorfleben beitragen zu können.

Ihre MG Konkordia Aedermannsdorf

AUS ALT MACH NEU
Online-Informationsveranstaltung für Privatpersonen, Unternehmen und die öffentliche Hand
MI 7. APRIL 2021
18:00 – 19:00 Uhr
WIE SIE MIT EINER GEBÄUDESANIERUNG ENERGIE UND KOSTEN SPAREN
Die Veranstaltung wird moderiert von Sandra Balmer, Energiemanagerin Konkordia im Piamen Thal und Andreas Affolter, Energiemanager Konkordia Densingen.
Sie wollen schon immer wissen, wie es um die Energieeffizienz Ihres Gebäudes steht und wer Ihnen hierfür beratend zur Seite stehen kann? Der GENK-Experte (Gebäudeenergieausweis der Kantone) Rudolf Lanz gibt Ihnen Auskunft aus erster Hand.
Sie möchten mehr erfahren, welche energetische Sanierung für Ihr Gebäude sinnvoll ist und was es für Möglichkeiten gibt? Basi Bader von der Bader Holzbaug AG schafft den Überblick und zeigt Ihnen das Potenzial des Holzstoffes Holz auf.
Sie fragen sich, wie es um die Koflle steht? Marco Reiert von der Energiefachstelle Kanton Solothurn zeigt Ihnen die Möglichkeiten der finanziellen Förderung für Privathaushalte auf.
Alle Informationen zum Anlass finden Sie hier: www.naturparkthal.ch/gebuedesanierung
energie.schweiz
HolzhandwerkThal
Region Thal
Kanton Solothurn
Naturpark Thal
Energiepass
Densingen
Region Thal

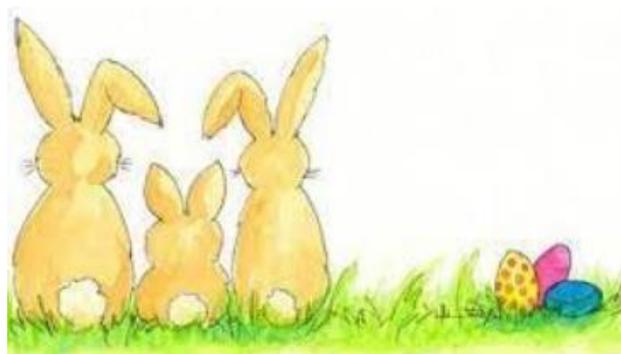
Saubere Entsorgung / Containeraktion

Immer wieder kommt es vor, dass Kehrriechsäcke durch Tiere aufgerissen werden oder die Abfallsäcke zu früh bereitgestellt werden. Um dies zu vermeiden, plant die Sollberger Entsorgung AG eine Container-Aktion in allen Thaler Gemeinden.

- Bereitstellung in 140l oder 240l Normcontainer
- Die Einwohner können die Gebührensätze oder losen Kehrriech (Containermarken) im Container deponieren.
- Vermeidung von Verunreinigung auf der Strasse

Sie können über die Sollberger AG bis zum 30.04.21 Container zum Spezialpreis bestellen. 240l für 60.- statt 99.- / 140l für 50.- statt 79.- Franken. Nähere Infos unter www.aedermannsdorf.ch oder auf der Gemeindeverwaltung 062 394 10 70.

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern, bleiben Sie gesund!



Gemeinderat und Verwaltung